



Zum Jahresausklang

Liebe Brodauerinnen und Brodauer,

wenn sich ein Jahr seinem Ende zuneigt, ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und hoffnungsvoll einen Ausblick auf das Neue Jahr zu wagen. Auch das Jahr 2021 stand für uns Golferinnen und Golfer immer noch im Zeichen der Pandemie, allerdings wurden hiervon Spielbetrieb und Clubleben deutlich weniger beeinträchtigt als im Vorjahr.

In den ersten Monaten des Jahres erreichte den Vorstand jedoch noch eine regelrechte E-Mail-Flut (vom GVSH, dem DGV, vom Landessportbund, von Ministerien, von Ämtern etc.). Hiermit verbunden hatte der Vorstand (vor allem Präsident und Spielführer) jede Menge damit zu tun, zu interpretieren, welche Ge- und Verbote ab sofort gelten werden - und welche Konsequenzen das konkret für den Spielbetrieb und das Restaurant haben würde.

Dankenswerterweise haben alle Mitglieder Verständnis für die „neuen Platzregeln“ gehabt und ihre Golfkunden auch unter ungewohnten Rahmenbedingungen genossen. Ab Mai 2021 kehrte dann tatsächlich so etwas wie der Normalbetrieb ein, private Runden und Turniere konnten wie gewohnt durchgeführt werden, nur die Masken durften noch nicht überall fallen gelassen werden. Aber wir hatten ja alle längst den Grundsatz „Nicht ohne meine Maske“ verinnerlicht und das Handschuhfach, vielleicht sogar das Golfbag, mit einem ordentlichen Vorrat dieses „Mundschutzes“ (der ja gar nicht den Mund schützen soll) gefüllt.

Im Frühsommer belebte sich auch die Flora an den vom Greenkeeperteam ziemlich gestutzten Teichrändern, und die Diskussion im Mitgliederkreis änderte sich in Richtung: „Sieht ja doch sehr schön aus!“. Nicht zuletzt konnten plötzlich wieder Bälle gefunden werden, die im früheren Gestrüpp endgültig verschwunden gewesen wären. Und auch der Punkt, an dem Bälle das Wasserhindernis (neudeutsch Penalty Area genannt) gekreuzt hatte, konnte wieder regelkonform bestimmt werden.

Während wir im schönsten Bundesland der Welt unserem geliebten Golfsport frönen durften, kämpften im Süden der Republik Menschen mit gewaltigen Wassermassen, und viele leider auch ums Überleben. Unser Clubmitglied Elmar Gehlen war mitten im Flutgebiet aufgewachsen und bat den Vorstand um Prüfung, ob der Club eine Hilfsaktion zugunsten der Flutopfer organisieren könnte. Viele Mitglieder und der Betreiber beteiligten sich mit großzügigen Spenden und so konnten insgesamt 8.850 Euro an die Gemeinde Bad Münstereifel überwiesen werden. Hiermit wurde der Wiederaufbau der Kindergärten unterstützt.

Die Clubmeisterschaften wurden sowohl bei den Damen als auch bei den Herren erst auf der 54. Bahn entschieden. Clubmeisterinnen und Clubmeister wurden:

Damen:	Leonie Ankele
Herren:	Jan-Christian Weber
Damen AK 50:	Steffi Buhtz
Herren AK 50:	Michael Hempel
Herren AK 65:	Young-Jo Kim



Mühlengeklapper 4/2021



Bei den Jugend-Clubmeisterschaften gewannen:

Jugendclubmeisterin: Mara Bönig
Jugendclubmeister: Jarvis Zeiger

Wer in den einzelnen Altersklassen aufs Treppchen gekommen ist, kann mit Berichten und Siegerfotos unter den News auf der Homepage nachgelesen werden. Auch zu den Ergebnissen der Clubmannschaften (besonders erfreulich ist der Aufstieg der Herrenmannschaft in die Landesliga) und zu anderen Turnieren (Carat-Cup etc.) finden sich Informationen auf der Homepage und natürlich im Clubmagazin (die Beiträge dort betreut Tobi Witt).

Apropos Homepage: Es lohnt sich, öfter mal die News auf der Startseite anzuschauen. Während der Golfsaison gab es dort im Durchschnitt ein- bis zweimal pro Woche etwas Neues aus dem Clubleben! Die News auf der Homepage und das Mühlengeklapper leben von Beiträgen und Fotos der Mitglieder - einfach an info@gc-brodauermuehle.de senden!

Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich für die vertrauensvolle und angenehme Begleitung seiner Arbeit durch die Mitglieder im zu Ende gehenden Jahr. Nicht zuletzt können wir gemeinsam auf eine harmonische Mitgliederversammlung mit ganz überwiegend einstimmigen Beschlüssen zurückblicken - das ist durchaus nicht selbstverständlich, wie aus anderen Clubs zu hören ist. Die Mitgliederentwicklung war zudem insgesamt positiv. Damit können auch die Mitgliedsbeiträge ein weiteres Jahr konstant gehalten werden.

Ein besonders herzliches Dankeschön gebührt Sabine Lübke, die mit großem Engagement im Clubsekretariat für einen professionellen Service für Mitglieder und Gäste gesorgt hat. Die Verabschiedung von Sylvia Witt, die 15 Jahre Hervorragendes im Sekretariat geleistet hatte, wurde coronabedingt im August nachgeholt; sie bleibt aber als Mitglied dem Golfclub Brodauer Mühle erhalten.

Last but not least bedanken wir uns sehr bei der Betreiberfamilie Rohwedder für die jederzeit angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Wie zuversichtlich wir dem Neuen Jahr entgegensehen können, ist derzeit wieder ungewiss, da zwischenzeitlicher Optimismus verfliegen ist und immer neue Varianten des Corona-Virus die Schlagzeilen beherrschen. Immerhin haben wir reichlich Erfahrung im Umgang mit Regularien bei verschiedenen Szenarien gewonnen, falls diese wieder erforderlich sein sollten. Somit dürfen wir darauf vertrauen, auch 2022 viele Runden Golf in netter Gesellschaft auf unserem wunderbaren Golfplatz und das entspannte Miteinander im Club genießen zu dürfen!

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern besinnliche Festtage, einen guten Start in das Neue Jahr und eine tolle Golfsaison 2022! Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer Vorstand



13 Ideen für einen Brodauer Mühle-Slogan

Im letzten Mühlengeklapper haben wir einen Aufruf gestartet, Ideen für einen Slogan einzureichen, der besonders treffend und vielleicht auch werbewirksam unseren Club und unseren Golfplatz beschreibt.

Drei Mitglieder haben ihre grauen Zellen in Schwung gebracht und insgesamt 13 Vorschläge unterbreitet. Einen regelrechten Kreativitätsschub muss Dr. Jan Andresen gehabt haben, der kurz nach dem Aufruf gleich 10(!) Entwürfe für einen Slogan beisteuerte.

Hier die komplette Liste:

Dr. Jan Andresen:

- Golfplatz Brodauer Mühle - über der Ostsee!
- Golfplatz Brodauer Mühle - die Lübecker Bucht zu Füßen!
- Golfplatz Brodauer Mühle - Ostsee-Panorama inklusive!
- Golfplatz Brodauer Mühle - mit Weitblick spielen!
- Golfplatz Brodauer Mühle - Ostholsteinische Schweiz at its best!
- Golfplatz Brodauer Mühle - Ostholstein pur!
- Golfplatz Brodauer Mühle - anspruchsvoll schön!
- Golfplatz Brodauer Mühle - ein idyllisches Vergnügen!
- Golfplatz Brodauer Mühle - die Idylle über der Ostsee!
- Golfplatz Brodauer Mühle - die Ostsee-Idylle!

Rainer Lafleur:

- Besser schöner golfen - Golfclub Brodauer Mühle
- Wir leben Golf - Golfclub Brodauer Mühle

Heiko Krams:

- Golfplatz Brodauer Mühle - anspruchsvolles Auf und Ab in der Ostholsteinischen Schweiz.

Besonders erfreulich ist, dass alle Vorschläge von hoher Wertschätzung für den Club, den Platz und das Clubleben geprägt sind. Allen kreativen Köpfen ein herzliches Dankeschön und ein dickes Kompliment.

Auf jeden Fall lässt sich mit den tollen Einfällen etwas anfangen. Erst einmal kommen sie auf die Homepage, und dann schauen wir mal, wie wir sie weiter nutzen können.

Und die Aktion wird fortgesetzt - also immer her mit neuen Wortschöpfungen!



Kleiner Relaunch der Homepage

Apropos Homepage: Wie bereits per Rundmail mitgeteilt, haben Dirk Cremer und ich im Sommer einmal kritisch die Homepage geprüft, grobe Fehler beseitigt und vor allem den Newsbereich in Schwung gebracht. Während der Saison wurde dann fast im Wochenrhythmus über Neuigkeiten rund um den Golfclub Brodau Mühle berichtet. 2022 wollen wir dann auch die Struktur der Homepage überprüfen, damit sie noch benutzerfreundlicher wird.

Die Mitgliederinformation läuft somit über folgende Kanäle:

- Rundmails aus aktuellem Anlass (z.B. neue Coronaregeln)
- Homepage mit News aus dem Clubleben
- Mühlengeklapper mit eher belletristischem Charakter, also kein Newsletter im eigentlichen Sinn.

Aus dem Leben eines Spielführers

Unser langjähriger Spielführer Thomas Stanisak hat in seinen Erinnerungen gekramt und die von Hanjo Gaab bei früheren Mitgliederversammlungen bereits angesprochene „Schneckenplage“ in ein unbedingt lesenswertes Essay gekleidet. Vielleicht ist das ja der Beginn einer kleinen Serie...

Die Schneckenplage

Vorweg: Kennst Du jemanden, der einräumt, ein schlechter Autofahrer oder ein langsamer Golfspieler zu sein? Ich nicht!

Und da sind wir schon beim Problem eines Spielleiters, der versucht, für weniger Wartezeiten zu sorgen.

A, B und C (ich benutze diese Kürzel, um jegliche Reanonymisierungsmöglichkeit zu verhindern - obwohl, jeder Golfer kennt sie so oder so) hängen weit hinter dem Vorflight hinterher. Ich bitte sie am Grün der 6 um schnelleres Spiel. Empört weisen sie zurück, langsam zu sein. Als A und B außer Hörweite sind flüstert C mir zu, A würde unerträglich lange brauchen, bevor er schlage, ich solle ihn mal "auf die Uhr nehmen".

Abschlag 7: C geht schnurstracks auf den Abschlag und 2 Sekunden später fliegt sein Ball - direkt weit nach links in Richtung des nicht einsehbaren Teiches. B folgt als Zweiter und haut die Kugel nach wenigen Sekunden weit nach rechts ins "Tal der Ahnungslosen". A teet auf, konzentriert sich und braucht bis zum Schlag mitten auf das Fairway tatsächlich insgesamt 30 Sekunden. Nunmehr lädt C nach und 2 Sekunden später leistet sein Ball dem des B im "Tal" Gesellschaft. Alle 3 begeben sich für 3 Minuten nach links auf die Suche nach dem ersten Ball - ohne Erfolg. Sodann wechseln sie ins "Tal". Dort findet A nach 2 Minuten den provisorischen Ball des C, der 2 "Hacker" später vor dem Graben zur Ruhe kommt. Auch B's Ball findet A nach ca. 2 weiteren Minuten, er wird quer über das Fairway unter einen Baum



getoppt. Jetzt, nach ca. 8 Minuten, darf A seinen 2. Schlag ausführen. Der Ball landet nach ca. 30 Sekunden Vorbereitung am Stock. A begibt sich sofort zum Grün, muss aber noch ca. 2 Minuten warten, bis C und B mit ihrem 6. bzw. 5. Schlag auf dem Grün angelangt sind. A hat das Spiel mit seinen längeren Konzentrationsphasen - wenn überhaupt (Regel 5.6.b.) - um ca. 1 Minute "verzögert", der "Haudrauf" C mindestens um 6 Minuten.

An den Löchern 8 und 9 wiederholt sich das Ganze fast deckungsgleich. C nach 2 Sekunden Ansprechzeit rechts ins Aus, 3. Schlag zum Teich, 4. Schlag ins tiefe Rough am Hang ... während A mit dem 3. Schlag das Grün erreicht, ohne einmal das Fairway verlassen zu haben. Die Einzelheiten des Ablaufes an der 9 erspare ich Euch, nur so viel: A erreicht mit den gewohnten Konzentrationsphasen mit dem 3. Schlag das Grün, C gibt nach dem 7. Schlag und weiteren 2 Ballverlusten auf. Letztlich hat er auf den 3 Spielbahnen für eine Verzögerung von mindestens 20 Minuten gesorgt, A durch seine hochkonzentrierte Ansprechroutine für eine solche von maximal 3 Minuten.

Als ich die 3 Spieler hinter dem Grün erwarte, stürmt C auf mich zu und zischelt halblaut: "Und? Ist diese lange Vorbereitung nicht unzumutbar?" Mein dezenter Hinweis, dass seine Spielweise für eine Verzögerung von mindestens 20 Minuten auf nur 3 Löchern geführt hat, lässt er nicht gelten, er habe sich an die Regeln gehalten. Im Übrigen verstehe er nicht, weshalb auch er "auf die Uhr genommen" worden sei, er habe doch nur verlangt, dass dies bei A geschehe.

In Anlehnung an eine frühere Fernsehserie:
"Wie würdest Du entscheiden"

Thomas Stanisak

Kennen Sie einen guten (und anständigen) Golferwitz?

Der entsprechende Aufruf im Mühlengeklapper Nr. 2 hatte keine Resonanz zur Folge gehabt; damit sollte diese Rubrik eigentlich entfallen. Dann hat unsere Jugendwartin Steffi Buhtz doch ein paar Witze für und über uns Golfer ausgegraben, die natürlich den Mitgliedern nicht vorenthalten werden sollen (ich kannte tatsächlich bisher nur einen):

Warum lehren uns die Pros, beim Schlagen auf den Ball zu schauen?
Damit wir Ihr Grinsen nicht mitbekommen!

Der Unterschied zwischen Golf und Tennis?
Tennis ist Mord!
Golf ist Selbstmord!

Golfer: „So schlecht habe ich noch nie gespielt!“
Caddy: „Was, Sie haben schon einmal gespielt?!“

„Und jetzt schön aufmachen“ murmelte der Zahnarzt, als sein Golfball auf das Loch zurollte.

Er: „Wo sind meine Golfsocken?“

Sie: „Seit wann hast Du Golfsocken?“

Er: „Na, die mit den 18 Löchern!“

„Mein Arzt hat mir geraten, mit dem Golf aufzuhören.“

„Warum? Hat er Dein Herz untersucht?“

„Nein, er hat meine Scorekarte gesehen!“

Der Golfer zu seinem Caddy: „Warum sehen Sie, nachdem ich geschlagen habe, immer auf die Uhr?“

Caddy: „Das ist keine Uhr, das ist ein Kompass!“

(Anm. d. Red.: Aus „Caddy“ hatte die Worterkennung übrigens „Daddy“ gemacht.)

„Endlich habe ich das Spiel verstanden. Wenn der Ball nach rechts kurvt, nennt man das Slice, wenn der Ball nach links kurvt, nennt man das einen Hook, fliegt er geradeaus, dann nennt man das ein Wunder!“

Ein Mann geht zum Pfarrer und fragt: „Sagen Sie mal, ist es eine Sünde, am Sonntag Golf zu spielen?“

Antwort des Pfarrers: „So, wie Sie spielen, ist es immer eine Sünde!“

Bei dem Witz mit den Golfsocken (den kannte ich) hatte ich kurz überlegt, ob er frauenfeindlich sein könnte. Aber das Gegenteil ist der Fall: Für Löcher in unserer Kleidung sind natürlich wir Männer verantwortlich!

PS: Von meinem Sohn Jonas gab es als Zugabe noch zwei eher nicht so stubenreine Ergänzungen. Der u.g. Cartoon geht vielleicht gerade noch. Der zweite widersprach jedoch eindeutig den in der Überschrift angegebenen Leitlinien sowie den von seinen Eltern offenbar nicht konsequent genug verfolgten Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Erziehung und musste daher leider der Zensur zum Opfer fallen.



Auflösung der Regelfragen aus Mühlengeklapper Nr. 3



Heiko Krams hat folgende Optionen:

Kein Grund zu verzagen! Der Schutzzaun auf dem Hügel der Bahn 9 gehört laut Definitionen zu den unbeweglichen Hemmnissen. Wird der Raum des Schwungs durch unbewegliche Hemmnisse behindert, gewährt Regel 16.1b straflose Erleichterung. Der ursprüngliche Ball darf im Erleichterungsbereich - aus Kniehöhe - gedroppt werden. Zum Bestimmen des Erleichterungsbereichs muss zunächst der Bezugspunkt ermittelt werden. Das ist der **nächstgelegene** Punkt vollständiger Erleichterung. In der vorgegebenen Situation muss Heiko Krams also so weit zurückgehen, bis sein Schläger beim Schwung den Schutzzaun nicht mehr berührt kann. Der in Ansprechposition abgesetzte Schlägerkopf weist auf den Bezugspunkt. Dieser sollte mit einem Tee markiert werden. Um diesen Punkt wird mit dem **längsten** im eigenen Bag mitgeführten Schläger ein Halbkreis gezogen, der nicht näher zum Loch liegen darf als der Bezugspunkt. In der konkreten Situation muss Heiko Krams also vom Bezugspunkt aus den Halbkreis nach hinten ziehen. Zum Dropfen darf er den gesamten Erleichterungsbereich nutzen (14.3b (3)), der Ball muss allerdings im Erleichterungsbereich zur Ruhe kommen (14.3c (1)). Anderenfalls muss der Dropp wiederholt werden. Ein Hinweis: Liegt der Ball so hinter dem Schutzzaun, dass nicht der Raum des Schwungs, sondern nur die Spiellinie beeinträchtigt ist, darf keine straflose Erleichterung genommen werden.



Unser Spielführer Ronald Bracker hat folgende Optionen:

Es gilt die Grundregel des Golfspiels: Der Ball muss gespielt werden, wie er liegt, es sei denn, die Regeln sehen etwas anderes vor! Der Ball des Spielführers steckt in einer Astgabel fest, der Baum ist zu seinem Unglück aber Bestandteil des Platzes. Weil es ihm nicht gelingen wird, den Ball aus dieser Situation zu spielen, bleibt ihm nichts anderes, als den Ball für unspielbar zu erklären (19.1). Damit erhält er einen Strafschlag. Die Regeln gewähren ihm drei Möglichkeiten der Erleichterung: 1. Er darf den Schlag – in diesem Fall vom Abschlag – wiederholen (19.2a). 2. Er darf einen Bezugspunkt an beliebiger Stelle auf der Linie vom Loch durch die ursprüngliche Lage des Balles bestimmen und darum nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt mit **einer** Schlägerlänge einen Erleichterungsbereich bestimmen, in dem er dropfen muss (19.2b). 3. Er darf seitliche Erleichterung wählen und dropfen. Bezugspunkt ist die Projektion des Balles auf dem Boden. Der Erleichterungsbereich ist darum mit **zwei** Schlägerlängen nicht näher zum Loch zu bestimmen (19.2c).

Übrigens: Bernhard Langer ist 1981 in Fulford ein Kunststück gelungen. Er kletterte bekanntlich mehrere Meter hoch in eine Eiche, wo sein Ball auf einer Astgabel zur Ruhe gekommen war. Mit einem Wedge konnte er den Ball von dort aus aufs Grün legen. Den anschließenden Parputt verschob er allerdings. Wie er viele Jahre später in einem Interview berichtete, weil ihm von der Anstrengung des Kletterns noch die Hände gezittert hätten!

Ronald Bracker



Risiko Golfsport“: neuer DGV-Haftpflichtschutz für Golfspieler (DGV-GolfProtect) ab 2022

Ganz ungefährlich ist der Golfsport nicht. Bei kaum einer anderen Sportart wird ein Ball so sehr beschleunigt wie beim Golf und bei keiner anderen Sportart wird der Ball so weit geschlagen. Unglücklicherweise hin und wieder auch weit aus der geplanten Richtung. Die Folge: Schäden durch „abirrende Golfbälle“, wie das im Versicherungsjargon so schön treffend heißt. Eher selten, dass hier die private „normale“ Haftpflicht eintritt.

Bislang gab es für alle Mitglieder bzw. Spielberechtigte auf deutschen Golfplätzen bei solchen und ähnlichen Fällen eine vom Deutschen Golf Verband (DGV) abgeschlossene Golfer-Haftpflichtversicherung, die gezielt und weitgehend für derartige Schäden, mit einer Selbstbeteiligung von jeweils 1.000 Euro, aufkam und damit Versicherungslücken schloss. Diesen Automatismus wird es ab der Saison 2022 so nicht mehr geben. Nachdem sich die jährliche Gesamtschadenssumme und auch die Schadenshäufigkeit in den Jahren sehr stark nach oben entwickelt haben, hat der bisherige Versicherer den Vertrag gekündigt. Nur mit einer unverhältnismäßig höheren Versicherungsprämie, bei gleichzeitig reduzierter Leistung, wäre eine Verlängerung möglich gewesen. Dies war für den DGV nicht darstellbar. Aus diesem Grund gibt es ab der kommenden Saison (mit Jahresbeginn 2022) ein neues Versicherungsmodell für Golfspieler. „Automatisch“ versichert sind dann weiterhin Kinder und Jugendliche bis achtzehn Jahre, Schnuppergolfer und Probemitglieder.

Alle anderen, und das ist für Sie wichtig, haben zukünftig die Möglichkeit, sich (sogar ohne Zahlung eines Geldbetrages!) zu versichern und das mit verbessertem Leistungsumfang (nämlich halbiertem Selbstbehalt). Dafür ist aber ab sofort eine aktive Registrierung beim Versicherungspartner des DGV, der HanseMerkur, und eine damit verbundene Erlaubnis einer persönlichen werblichen Ansprache durch den DGV-Partner verbunden. Wünscht man die werbliche Ansprache nicht, kann man sich alternativ dem neuen DGV-Haftpflichtschutz (DGV-GolfProtect) auch zum vergleichsweise sehr günstigen Preis von 12 Euro pro Jahr anschließen.

Alle Einzelheiten zum neuen DGV-Haftpflichtschutz gibt es online unter www.golf.de/Versicherung. Dort ist zum Jahreswechsel 2021/2022 auch der oben angesprochene unmittelbare Versicherungsanschluss (durch Werbeeinwilligung oder Jahresbetrag) mit ganz wenigen Klicks möglich. Informieren Sie sich. Es zahlt sich so oder so aus.

Ronald Bracker

Bauboom in Schleswig-Holstein

Das Basteln eines Knusperhäuschen ist eine Tradition in der Adventszeit, die viele Kinderaugen Jahr für Jahr zum Strahlen bringt. Dabei kann man der Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen. Am Samstag, den 27.11.2021 gingen die Kinder und Jugendlichen des Golf Club Brodauer Mühle mit viel Akribie und Liebe im Clubhaus ans Werk. Jugendwartin Steffi Buhtz hatte wieder alles perfekt organisiert. Unsere jungen Golferinnen und Golfer bauten aus den frischen Lebkuchenplatten der Bäckerei Sesselberg tolle Kunstwerke mit bunten Gärten aus Smarties, schneebedeckten Dächern mit Keksen und Nüssen sowie vielen im Zuckerguss klebenden Gummibärchen. Schief und individuell durften die Häuser ruhig sein, denn es sind ja Hexenhäuser.



Steffi Buhtz

Zum guten Schluss: Das perfekte Dinner mit Guido Dürkop

Unser langjähriges Mitglied Guis Dürkop schrieb uns: „In Zeiten, in denen der Golfsport wetterbedingt nicht ganz im Vordergrund steht, habe ich mich meinem zweiten Hobby verstärkt gewidmet - dem Kochen.“

Das Ergebnis seiner Kochkunst kann bei der Sendung „Das perfekte Dinner“ bei VOX am Montag, den 10. Januar 2022 bewundert werden.

Allen Mitgliedern wünsche ich eine wunderbare Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr, welches uns hoffentlich auch viele entspannte Golfkunden bescheren möge.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr/Euer

Georg Plate





Mühlengeklapper 4/2021



Impressum

Hrsg.: Brodauer Mühle e.V.

Baumallee 14

23730 Schashagen

E-Mail: info@gc-brodauermuehle.de

Web: www.gc-brodauermuehle.de

V.i.S.d.P: Prof. Dr. Georg Plate

Layout: Jonas Plate

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Newsletter überwiegend die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind alle Geschlechter in gleicher Weise einbezogen.